



Satzung

§ 1

Der Verein führt den **Namen** "Deutsch-Französischer Chor Bremen / Chorale Franco-Allemande de Brême". Der Chor hat seinen Sitz in Bremen.

§ 2

Der Chor verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Der Chor ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§ 3

Zweck des Chors ist die Förderung von Kunst, Kultur und Völkerverständigung durch die Schaffung und Vertiefung persönlicher Freundschaften zwischen Deutschen und Franzosen mittels einer regelmäßigen, intensiven Chortätigkeit, der daraus resultierenden Aufführungen, aber auch der Tätigkeit in anderen musikalischen Bereichen.

§ 4

Die Mittel des Chores dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten, - mit Ausnahme ggf. der Chorleitung - keine Zuwendungen aus Mitteln des Chores.

§ 5

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 6

(1) Personen, die dem unter § 2 genannten Zweck dienen oder dienen wollen, können als **aktive oder fördernde Mitglieder** aufgenommen werden. Die **Beitrittserklärung** ist schriftlich vorzulegen. Über die Aufnahme aktiver Mitglieder entscheidet die Chorleitung in der Regel nach einem Vorsingetermin. Auf Antrag eines aktiven Chormitgliedes entscheidet die Mitgliederversammlung. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Die Mitglieder entrichten zur Deckung der Kosten einen Monatsbeitrag, dessen Höhe die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit festlegt (z.Zt. 17,- EUR monatlich). Über Ermäßigungen im Ausnahmefall entscheidet der Vorstand auf Antrag.

(2) Abwesenheiten bei den Chorproben sollten der Chorleitung, längere Abwesenheiten auch dem Vorstand gegenüber angekündigt werden. Bei aktiven Mitgliedern, die für einen längeren als einen zweimonatigen Zeitraum an der Teilnahme an den Chorproben gehindert sind, ruht die Mitgliedschaft. Mitglieder, deren Mitgliedschaft ruht, haben kein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung. Die Mitgliedschaft gilt als erloschen, wenn ein aktives Mitglied länger als 12 Monate nicht an Proben teilgenommen hat. Der Mitgliedsbeitrag ist bis zum Zeitpunkt des Erlöschens zu entrichten.

(3) Der Chor nimmt **fördernde Mitglieder** zu wenigstens einem Viertel des Beitragssatzes auf. Fördernde Mitglieder haben kein Stimmrecht in der Mitgliederversammlung und auch keinen Anspruch auf Mitwirkung in den Organen des Chores. Sie können unter den Bedingungen des Abs. (1) aktive Mitglieder werden. Fördernde Mitglieder werden zu allen größeren Vorhaben eingeladen und erhalten zu vom Chor selbst organisierten Konzerten freien Eintritt. Über die Aufnahme als förderndes Mitglied entscheidet der Vorstand.

§ 7

(1) Die Mitglieder sind jeweils zum Monatsende zum **Austritt** aus dem Chor berechtigt.

(2) Der Austritt ist dem Vorstand gegenüber schriftlich oder per eMail und der Chorleitung gegenüber mündlich zu erklären.

§ 8

(1) Die Mitgliedschaft endet außerdem durch **Ausschluss**.

(2) Der Ausschluss aus dem Chor ist nur bei wichtigem Grund zulässig. Ein wichtiger Grund besteht insbesondere in der Weigerung der Mitarbeit im Chor. Ein wichtiger Grund kommt weiterhin in Betracht, wenn das Verhalten eines Mitglieds geeignet ist, dem Ansehen des Chores Schaden zuzufügen oder die Verfolgung der o.g. Ziele zu beeinträchtigen.

(3) Über den Ausschluss entscheidet auf Antrag die Mitgliederversammlung. Für einen derartigen Beschluss ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der erschienenen Mitglieder erforderlich.

(4) Der Vorstand hat den Antrag dem auszuschließenden Mitglied zwei Wochen vor der Versammlung mitzuteilen. Eine schriftlich eingehende Stellungnahme des auszuschließenden Mitglieds ist in der über den Ausschluss entscheidenden Versammlung zu verlesen.

§ 9

Organe des Chores sind:

- a- die Chorleitung (§ 10)
- b- der Vorstand (§§ 11 und 12)
- c- die Mitgliederversammlung (§§ 13 bis 17).

§ 10

(1) Die **Chorleitung** ist für die Verwirklichung der in §§ 2 und 3 festgelegten Ziele in musikalischer Hinsicht verantwortlich. Der Chorleitung obliegt die musikalische Leitung des Chores. Jedes aktive Chormitglied kann sich mit Vorschlägen und Kommentaren bzgl. der Stückauswahl an die Chorleitung wenden. Jährlich besprechen die aktiven Chormitglieder und die Chorleitung gemeinsam das Repertoire. Die Chorleitung entscheidet über das Repertoire und über die Gestaltung von Konzertprogrammen.

(2) Ist die Chorleitung ehrenamtlich tätig, erhält sie als Ersatz für ihre Auslagen eine Aufwandsentschädigung, deren Höhe die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit festlegt.

(3) Ist die Chorleitung nicht ehrenamtlich, sondern gegen Honorar tätig, so hat der Vorstand mit ihr einen schriftlichen Vertrag abzuschließen, der Höhe und Modalitäten der Zahlung regelt. Der Vertrag ist durch die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit zu beschließen. Er muss die Kündigung mit Drei-Monats-Frist ermöglichen.

§ 11

(1) Der **Vorstand** (§ 26 BGB) besteht aus:

a- dem/der *Vorsitzenden*

b- dem/der *stellvertretenden Vorsitzenden*

c- dem/der *Kassierer/in*.

Die Aufgabenverteilung im Einzelnen regelt der Vorstand intern.

(2) Dem Vorstand arbeiten Chormitglieder oder Arbeitsgruppen mit bestimmten Aufgabengebieten auf Bitte des Vorstandes ständig oder von Fall zu Fall zu. Solche Aufgaben können sein:

- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Chronik und Dokumentation
- Notenverwaltung
- Organisation von Einzelvorhaben (z.B. Chorwochenenden, Konzerten etc.) oder Teilen davon.

Diese Mitglieder können nach Maßgabe des Vorstandes an Vorstandssitzungen teilnehmen.

(3) Der Vorstand vertritt den Chor nach außen.

(4) Die Tätigkeit im Vorstand erfolgt **ehrenamtlich**. Dem Vorstand entstehende Kosten werden gegen Beleg erstattet. Letzteres gilt auch für Mitglieder, die im Auftrag des Vorstandes tätig werden.

(5) Der Vorstand wird aus dem Kreis der aktiven Mitglieder durch Beschluss der Mitgliederversammlung für die Dauer von einem Jahr bestellt. Die Wahl des Vorstandes erfolgt geheim. Er bleibt bis zur satzungsgemäßen Bestellung des nächsten Vorstandes im Amt.

(6) Das Amt eines Mitglieds des Vorstandes endet mit dem Ausscheiden aus dem Chor oder Niederlegen des Amtes. Die Nachwahl durch die Mitgliederversammlung soll innerhalb von 4 Wochen erfolgen. Bei längerer Abwesenheit von Vorstandsmitgliedern regelt der Vorstand die Vertretung.

(7) Verschiedene Vorstandsämter können nicht in einer Person vereinigt werden.

§ 12

Die **Vertretungsmacht** des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritte in der Weise beschränkt (§ 26 Abs.2 Satz 2 BGB), dass für vertragliche Bindungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen des Chores, die über den Kassenbestand hinausgehen, die Zustimmung der Mitgliederversammlung erforderlich ist. Für den Erwerb beweglicher oder unbeweglicher Sachen wird die Summe auf 100,- EUR **begrenzt**.

§ 13

Die **Mitgliederversammlung** setzt sich aus allen aktiven Mitgliedern zusammen.

§ 14

(1) Die Mitgliederversammlung ist zu berufen,

a- wenn es das Interesse des Chores erfordert, jedoch mindestens

b- jährlich einmal, möglichst nach der Winterpause,

c- bei Ausscheiden eines Mitgliedes des Vorstandes oder der Chorleitung binnen vier Wochen.

(2) Jedes Jahr hat der Vorstand der nach (1) b- zu berufenden Versammlung einen **Jahresbericht** und eine **Jahresabrechnung** vorzulegen und die Versammlung über die Entlastung des Vorstandes Beschluss zu fassen.

§ 15

Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand durch Ankündigung in der Chorprobe unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen einzuberufen. Sie soll zusätzlich per eMail an die aktiven Mitglieder gesandt werden.

§ 16

(1) Beschlussfähig ist jede ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung.

(2) Zur **Beschlussfassung** über die Auflösung des Chores (§ 41 BGB) ist die Anwesenheit von zwei Dritteln der aktiven Mitglieder erforderlich.

(3) Ist eine zur Beschlussfassung über die Auflösung einberufene Mitgliederversammlung nach Abs. 2 nicht beschlussfähig, so ist vor Ablauf von 4 Wochen seit dem Versammlungstag eine weitere Mitgliederversammlung mit derselben Tagesordnung schriftlich einzuberufen.

(4) Die neue Versammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

(5) Die Einladung zu der weiteren Versammlung hat einen Hinweis auf die erleichterte Beschlussfähigkeit (Abs.4) zu enthalten.

§ 17

(1) Es wird durch Handzeichen abgestimmt. Auf Antrag von mindestens einem der anwesenden Mitglieder ist schriftlich und geheim abzustimmen.

(2) Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

(3) Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist die Mehrheit von drei Vierteln der erschienenen Mitglieder erforderlich.

(4) Zur Änderung des Vereinszweckes (§ 2) ist die Zustimmung aller aktiven Mitglieder erforderlich; die Zustimmung der nicht erschienenen Mitglieder muss schriftlich erfolgen.

(5) Zur Beschlussfassung über die Auflösung des Chores (§ 41 BGB) ist eine Mehrheit von vier Fünfteln der erschienenen Mitglieder erforderlich.

§18

(1) Über die in der Mitgliederversammlung gefassten Beschlüsse ist eine **Niederschrift** durch eine von der Versammlung zu bestimmende Person aufzunehmen.

(2) Die Niederschrift ist vom Vorsitzenden der Versammlung zu unterschreiben.

Wenn mehrere Vorsitzende tätig waren, unterzeichnet der letzte Versammlungsleiter die ganze Niederschrift.

(3) Jedes Mitglied ist berechtigt, die Niederschrift einzusehen.

§ 19

(1) Der Chor kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung (vgl. §17, (5) der Satzung) **aufgelöst** werden.

(2) Die Liquidation erfolgt durch den Vorstand (§11 der Satzung).

(3) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung im Sinne dieser Satzung.

§ 20

Die Satzung tritt mit der Annahme durch die Mitgliederversammlung des Deutsch-Französischen Chores Bremen am 13. Dezember 2005 in Kraft.